

Die Eroberung der beobachtenden Maschinen

Die Tagung verhandelt Intentionen, Funktionen und Rezeptionsweisen der »Tendenzfotografie« der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie verbindet fotohistorische und volkswissenschaftliche Forschung mit Berichten über die Bestandserschließung.

Im Zentrum der Beiträge steht die proletarische Amateurfotografie um 1930. Gerade angesichts einer überwiegend mündlichen Alltagskultur und der propagandistischen Rolle von Fotografie in der Arbeiterbewegung stellen diese Aufnahmen einzigartige Quellen zum Verstehen populärer Medienpraxis am Beginn der Medienmoderne dar.

Forschungen in sächsischen Archiven, intensive Recherchen in Moskau, die Erschließung zweier großer Bildbestände und die Auseinandersetzung mit den Fotografien als multivalenten mentalitätsgeschichtlichen Quellen sind Resultate des ersten Jahrs des zweijährigen DFG-Projekts »Das Auge des Arbeiters«.

Dabei wird die Rekonstruktion von Milieus und Bildbedeutungen zusammen mit deren Historisierung in West- und Ostdeutschland reflektiert und auf die Weiterentwicklung volkswissenschaftlicher Arbeitskulturforschung bezogen.



Arbeiterfoto: Schupoattacke in Chemnitz, in: Arbeiter Illustrierte Zeitung 9 (1930), Nr. 5.

Anmeldungen bitte bis zum 10. April 2010

Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e.V. (ISGV)
Bereich Volkskunde

Zellescher Weg 17
01069 Dresden

TELEFON 0351 - 436 16 50
FAX 0351 - 436 16 51

E-Mail isgv@mailbox.tu-dresden.de
INTERNET www.isgv.de

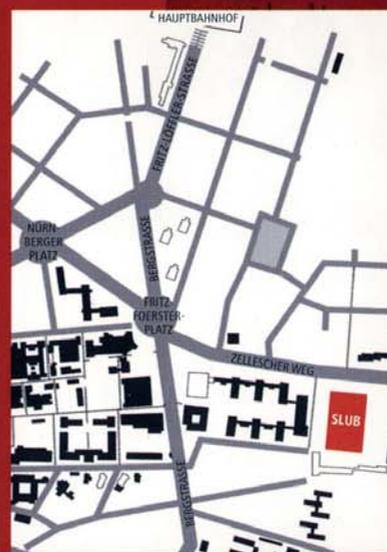
TAGUNGSGEBÜHR
16,00 € (ermäßigt 8,00 €)
im Tagungsbüro zu entrichten

TAGUNGSSORT
Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden (SLUB), Vortragssaal

ANREISE MIT DEM PKW
A 17 Ausfahrt
Dresden-Südvor-
stadt Richtung
Zentrum; gebüh-
renpflichtiger
Parkplatz neben
der SLUB

ÖPNV
Straßenbahn 3, 8
Nürnberger Platz

Buslinie 61 Staats-
und Universitäts-
bibliothek



Titelmotiv: Willi Zimmermann: Entwurf einer Werbekarte, in: Der Arbeiter-Fotograf 2 (1927/1928), Nr. 11, S. 3.
grafische Gestaltung: Robert Matzke, www.Sgradsued.de



TAGUNG

des Instituts für Sächsische
Geschichte und Volkskunde
und der Deutschen Fotothek

Nun liegt das Ergebnis des von Redaktion und Verlag veranstalteten Preisausschreibens vor. Die technische Kommission der Vereinigung der Arbeiter-Fotografen brauchte mehrere Stunden, um die vielen eingegangenen Arbeiten zu prüfen, und es war ihr nicht gerade leicht, von den in die engere Auswahl genommenen Arbeiten diejenige zu bestimmen, die den ersten Preis davontragen sollte.

Wenn wir ein Gesamturteil abgeben sollen, so müssen wir sagen, daß alle Prüfenden von den oft vor-
trefflichen und originellen Ideen, die den Arbeiten zugrunde lagen, überrascht waren. Aber wir haben auch die Bestätigung dafür erhalten, daß unsere Warnung vor komplizierten Fotomontagen

Bist Du



**schon Mitglied
der
Arbeiter-
Fotografen?**

Die Eroberung der beobachtenden Maschinen

Veranstaltung des DFG-Projekts
»Das Auge des Arbeiters«

16. und 17. April 2010
Dresden

übereinstimmen, daß gerade durch die An-
einfachster Mittel — ein zielbewußter Arbeiter
seine Waffe zu gebrauchen versteht — die voll-
ste Propaganda entfaltet werden kann.

Der Preisträger, der Gewinner des Fotoap-
ist Genosse Willi Zimmermann aus Dres-
den, der außer dieser Arbeit noch drei weitere
liefert hat, die alle ziemlich gut gelungen sind.

Aber es geht
noch einen
des Genossen
Wolff aus
zig, den wir
vorzuzug hätten
die technische
rung besser
wäre. Wir haben
Arbeit angekauf-
werden sie in die
sten Nummer ver-
lichen.

So wird a
erste Werbep-
aussehen, die
heraus
und zum
bekannte
unde und zu
kauf auf Ausst-
vorzüglich eign-
ihre Herstel-
Fotokopie ge-
überall den
Der Verkaufspro-
voraussichtlich
pro Karte b
Wir ersuchen ab-
essenten, vor a
Ortsgruppen,
schnellstens ihr
läufigen Bedarf
geben, damit
Herstellung b
werden kann.

Freitag, 16. April

13.00 UHR Eröffnung und Einführung

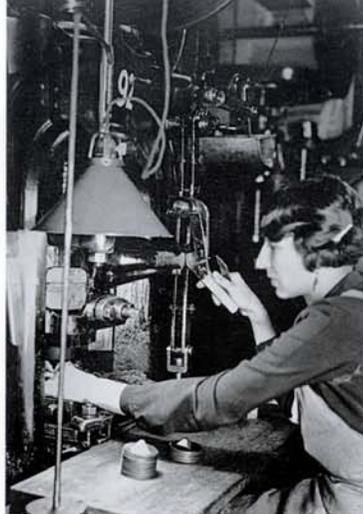
13.30 UHR **Bernd Jürgen Warneken** (Tübingen/Berlin)
Nicht erledigt. Fünf Thesen zur volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Arbeiterforschung.

14.15 UHR **Wolfgang Hesse** (Dresden)
»Der Unterricht muß auch auf der Straße erteilt werden.« Stadtraum – Schriftraum – Bildraum.

15.00 UHR Pause

15.30 UHR **Ursula Schlude** (Berlin)
»Es wäre uns peinlich, schlechte Fotos nach Deutschland zu schicken.« Die Austauschbeziehungen zwischen deutschen und sowjetischen Arbeiterfotografen 1926 bis 1933.

16.15 UHR **Carsten Voigt** (Leipzig)
»Das Illustrierte Volksecho«. Eine Wochenzeitung der KPD Sachsens.



Hans Bresler: Arbeiterin der Fabrik Anton Reiche in Dresden-Plauen, 1929. Deutsche Fotothek.



Walter Ballhause: Aus der Reportage »Einer von Millionen«, um 1930. Ballhause-Archiv Plauen i.V.



Albert Hennig: Zeitungsverkäufer in Leipzig, 1928–1930. Kunstsammlungen Zwickau.



Kurt Beck: »Er rührte an den Schlaf der Welt«, 1928–1933. Deutsche Fotothek.

Samstag, 17. April

9.00 UHR **Joachim Schindler** (Dresden)
»Die Nützlichkeit wirklich guter Landschaften«. Zur Arbeit der Fotosektionen bei den sächsischen Naturfreunde-Ortsgruppen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts.



Hans Bresler: Bergarbeiter am Carola-Schacht in Freital-Döhlen, 1929. Deutsche Fotothek.



Erich Meinhold: Heimarbeit in Markersbach bei Schwarzenberg, 1930. Deutsche Fotothek.

11.15 UHR **Jörg Boström** (Berlin/Lansen)
Schatten im Licht. Kunst und Politik in der Fotografie von Walter Ballhause.

12.00 UHR **Sylvia Metz** (Leipzig)
Geschichts-Bilder. Zum Fotografiebestand des Museums für die Geschichte der Arbeiterbewegung im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig.

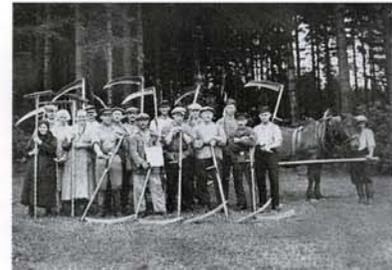
12.45 UHR Schlussdiskussion

14.30 UHR **Jens Bove**
Führung durch die Deutsche Fotothek

Diskutant: **Timm Starl** (Wien)



Unbekannter Fotograf: Panzer-Modell bei der Straßenagitation in Leipzig, 1930. Stadtgeschichtliches Museum Leipzig.



Kurt Beck: Kleinbauern im Erzgebirge – »Zusammenstehen!«, 1931. Deutsche Fotothek.



Kurt Beck: Die Bernsgrüner Arbeiterfotografen (v.l.n.r.: Max Winkler, Kurt Beck, Kurt Winkler, Erich Meinhold), 1931. Deutsche Fotothek.

17.00 UHR Pause

17.30 UHR **Wilhelm Körner** (Horst)
»Wir sind das Auge unserer Klasse«, Köln 1980. Regie: Wilhelm Körner, Kamera: Jörg Bookmeyer, Ton: Anke Apelt, 16 mm, 45 min., Farbe.

18.30 UHR **Peter Badel** (Eichwalde)
»Arbeiterfotograf«, Potsdam 1979. Regie: Peter Badel, Kamera: Prashant Chandar Bajpai, 35 mm, 29 min., Farbe.

10.30 UHR Pause

9.45 UHR **Jens Bove, Sylvia Ziegner** (Dresden)
Beruf: Arbeiterfotograf. Zum Werk und zur Rezeption von Richard Peter sen. (1895–1977).